

25 JAHRE BRIEFMARKENSAMMLER - VEREIN MÜNSTER

von August Jordan

Im April des Jahres 1936 fanden sich in der Gaststätte Merkner, Graefstraße, zahlreiche Briefmarkenfreunde zusammen und gründeten den Briefmarkensammler-Verein Münster. Die Sk. Heinrich Kirchhoff und Karl Brückner waren die ersten Vorstandsmitglieder. Aus 50 Mitgliedern bei der Gründung wurden innerhalb eines Jahres über 200.

Beim Beginn des Krieges rückten sehr viele Sk. zur Wehrmacht ein, unter ihnen auch die Mitglieder des Vorstandes. Sie wurden von den in der Heimat Verbliebenen so weit als möglich philatelistisch betreut. Der Bombenkrieg fügte der Stadt Münster schwere Schäden zu, die Bevölkerung wurde bis auf einen geringen Bruchteil evakuiert. Unter diesen Umständen ließ das Interesse der Sammler verständlicherweise sehr nach. Viele verloren ihre Sammlungen. Zwar bestand der Verein weiter, doch war seine Arbeit lahmgelegt.

Im Jahre 1945 wurden durch Kontrollratsgesetz sämtliche Vereine aufgelöst. Trotzdem trafen sich laufend einige Unentwegte zum Tausch von Marken und Meinungen. Nachdem die Besatzungsmächte das Vereinsverbot aufgehoben hatten, trat am 14. April 1946 der Verein in der Gastwirtschaft „Zum Klösterchen“ wieder zusammen. Die anwesenden 63 Mitglieder wählten den Sk. Karl Richter zu ihrem neuen Vorsitzenden.

Im Vereinslokal trafen sich die Mitglieder jeden zweiten Sonntag, anfangs nachmittags, später an Wochentagen und schließlich am Sonntagvormittag. Dieser Brauch ist bis heute beibehalten worden. Der Besuch der Versammlungen war stets sehr rege, und im Herbst 1958 wurde zum ersten Male die Zahl 100 überschritten. — Die Mitgliederzahl stieg sprunghaft. Die sich abzeichnende Geldabwertung veranlaßte viele, ihr Geld in Briefmarken anzulegen. Diese Spekulanten traten nach der Währungsreform schnell wieder aus. Das war gut so. Die bleibenden Mitglieder waren echte Sammler. Von da an erlitt der Verein keine Rückschläge mehr. Stetig stieg die Zahl der Mitglieder und hat heute fast 300 erreicht. Dazu kommt noch eine Jugendgruppe mit über 70 Jungen und Mädeln.

1948 wurde unser Verein Mitglied des Landesverbandes Nordrhein-Westfalen im Bunde deutscher Philatelisten.

In den letzten zwölf Jahren trat in der Führung des Vereins kein Wechsel ein. Das ist gewiß ein gutes Zeichen. Unter den Mitgliedern besteht eine ausgezeichnete Kameradschaft. Wir halten in unseren Reihen streng auf Ehrlichkeit. Verfehlungen gegen diesen Grundsatz hatten in jedem Falle Ausschluß aus dem Verein zur Folge.

Der Verein ist nach dem Kriege dreimal mit Briefmarkenausstellungen an die Öffentlichkeit getreten. Wir verfügen über einen gut organisierten Rundsendedienst unter der bewährten Leitung des Sk. Kirchhoff und einen muster-gültigen Neuheitendienst unter Sk. Wieck.

Der Briefmarkensammler-Verein Münster ist heute der stärkste Verein im Landesverband NRW. Er wird von den maßgebenden Herren der Organisation als Musterverein bezeichnet. Unsere Verdienste wurden auch entsprechend anerkannt. Der Bund deutscher Philatelisten verlieh uns drei silberne Nadeln und mehrere lobende Anerkennungen in Form von Urkunden, der Landesverband drei Plaketten.

Der Verein hat in den 25 Jahren seines Bestehens gute und schlechte Zeiten erlebt, die schlechten aber mit zähem Lebenswillen überstanden. Für die kommenden Jahre wünschen wir ihm alles Gute.

Die Jugendgruppe des Briefmarkensammler-Vereins

kommt alle 14 Tage, sonntags ab 10 Uhr in der Brücke am Hindenburgplatz zusammen. Die Zusammenkunft wird jeweils im Veranstaltungskalender der Tageszeitungen bekanntgegeben.

Wir würden uns freuen, wenn viele Jungen und Mädels zu diesen Zusammenkünften erschienen.